

Neu im Amt: Vorsitzende Kathrin Schmack mit
Jörg Kreuels, Sven Winkhardt, Manfred Blasczyk und Norbert Richter



31.12.2018
Nr. 297

RUDERCLUBGERMANIA
DÜSSELDORF1904

Informationen

RUDERCLUB GERMANIA DÜSSELDORF 1904 e.V.

CLUBHAUS

Am Sandacker 43, 40221 Düsseldorf-Hamm
Postanschrift: Postfach 250107
40093 Düsseldorf, Tel. 0211-305839
e-mail: info@rcgermania.de • www.rcgermania.de

ÖKONOMIE

Rieger Catering, Tel. 0173-7245456
Email: runderclub@rieger-catering.de

KONTEN

Postbank AG 164297-436 (BLZ 360 100 43)
Stadtsparkasse 10158046 (BLZ 300 501 10)

IBAN: DE83 3601 0043 0164 2974 36
IBAN: DE22 3005 0110 0010 1580 46

VORSTAND

VORSITZENDE

Kathrin Schmack, Tel. 0211-66 88 609 (d)

1. STV. VORSITZENDER VERWALTUNG

Manfred Blasczyk, Tel. 0211-452651

2. STV. VORSITZENDER LEISTUNGSSPORT

Norbert Richter, Tel. 01577-6381874

3. STV. VORSITZENDER BREITENSORT

Sven Winkhardt, Tel. 0160-555 9243

SCHATZMEISTER

Jörg Kreuels, Tel. 0211-305560

CLUBVERTRETUNG

HAUSWART

Jörg Kreuels (kommissarisch)

RUDERWART

Sebastian de Jager, Tel. 0174-9383980

JUGENDWARTIN

Katharina Hallay

katharina.hallay@rcgermania.de

DIGITALE MEDIEN

Hermann Höck, Tel. 02161-672164

MITGLIEDERVERWALTUNG und

RESSORT MASTERSRUDERN

Sandra Beging, Tel. 0173-2722445

AKTIVENSPRECHERIN

Paula Rixgens

paula.rixgens@rcgermania.de

MITGLIEDERENTWICKLUNG

David Balmert

david.balmert@rcgermania.de

KOORDINATOR SCHULRUDERN

Martin Kammandel Tel. 0176-27502684

ÄLTESTENRAT

Christa Lange, Karin Heyse, Kurt Nellessen, Thomas Rixgens, Ralph Beeckmann

BOOTE & FAHRZEUGE

René Otto, Tel. 0211-308414

TRAINER

Marc Stallberg Tel. 0177-4319830

Alfred Schimmelpfennig Tel. 0172-7599925

Lukas Gäbler Tel. 0151-17986086

Tom Kurpjuhn Tel. 01573-2624691

Jens Bordiñn Tel. 01511-1018763

PRESSESPRECHERIN

Maren Derlien, Tel. 0177-5023942

ÖKONOMIE

Udo Fischer, Tel. 02131-80497

MITARBEITER DER CLUBVERTRETUNG

BOOTSWART

Axel Peterkes, Tel. 0211-307127

ALDE BÜDELS

Detlef Schlüter, Tel. 0211-674401

WERKSTATT

Jürgen Kroneberg Tel. 0172-6972428

Bernd Hoffmann, Wolfgang Wacke, Horst Lange,

Ergelbert Hohn, Fabian Pilatus

FOTOS in dieser Ausgabe

MeinRuderbild.de, Detlev Seyb, Maren Derlien,

Schulz & Sohn (Ergo-Cup)

Private von Mitgliedern

Redaktion: Ralph Beeckmann, Espenstr. 9a, 41470 Neuss, Tel. 02137-5747, rbeeckmann@t-online.de

Erscheinungsdatum: Ende März, Juni, September und Dezember. Redaktionsschluß: jeweils 14 Tage vorher

Liebe Germanen,

Rudern als Lebensaufgabe - mit dieser Überschrift hat die Rheinische Post über meinen Antritt als Vorsitzende des Ruderclub Germania berichtet. Eine Lebensaufgabe, die natürlich mit einer persönlichen Geschichte begonnen hat.

In den wenigen Wochen, in denen ich nun im Amt bin, habe ich in Gesprächen schon so viele schöne Rudergeschichten gehört die ich zum Teil noch gar nicht kannte. Geschichten von „früher“, die zeigen, welche wunderbare Tradition wir haben. Geschichten aus dem zurückliegenden Ruderjahr, die zeigen, welche Vielfalt und Lebendigkeit in unserem Club Tag für Tag gelebt wird.

Geschichten über Zukunftspläne für das Neue Jahr, die voller Energie und Ideen stecken und auch für 2019 ein prallgefülltes, spannendes und sportliches Clubleben versprechen.

Und ich habe mit großer Freude einmal mehr bemerkt, wie viele Germanen sich immer wieder einbringen und auch weiterhin mitwirken möchten, um unseren Club noch sportlicher, schöner, noch kommunikativer und interessanter zu gestalten.

Wie alles im Leben sind es immer Geschichten, die uns verbinden und wir alle merken in der Weihnachtszeit ganz besonders, wie schön es ist, in einer Gemeinschaft zu leben. Gemeinsam bei unseren gesellschaftlichen Anlässen über die Ruderei zu sprechen, gemeinsam ins Boot zu steigen und gemeinsam an sportlichen Zielen zu arbeiten.

Ich bin sehr froh, dass mein Weg mich in den Ruderclub Germania geführt hat und habe Eure Wahl zur Vorsitzenden mit Freude angenommen. Gemeinsam mit meinen Vorstands- und CV-Kollegen sowie den vielen engagierten Germanen arbeiten wir mit Spass und Leidenschaft daran, dass wir alle uns auch in 2019 im Club wohlfühlen und dass alle unsere sportlichen und gesellschaftlichen Wünsche Beachtung finden. Jeder einzelne Germane ist herzlich eingeladen, sich hier zu engagieren und mitzumachen.

In diesem Sinne bedanke ich mich ganz herzlich für Euer Vertrauen. Ich wünsche euch eine besinnliche Weihnachtszeit und uns allen ein erlebnisreiches, erfolgreiches und gesundes Ruderjahr 2019 im Miteinander - ich persönlich freue mich schon heute auf die vielen Geschichten, die wir im Neuen Jahr gemeinsam erleben werden!

Eure

Kathrin Schmack

Rheinmarathon - die 47ste

Fotos: Detlev Seyb und Maren Derlien MeinRuderbild.de

Nein, Regen und Sturm gab es diesmal nicht bei der beliebten Langstreckenregatta des RCGD, die Sonne brannte vom wolkenlosen Himmel bei spätsommerlichen Temperaturen und machte die Veranstaltung zu einem echten Hit. Nur Wasser war Mangelware, bei einem Wasserstand von nur 35cm am Düsseldorfer Pegel waren die Steuerleute besonders gefordert, um bei Begegnungen mit der Schifffahrt nicht abzusaufen. Unter den Umständen war aber die eine oder andere Dusche nicht unwillkommen.

Erfolgsentscheidend waren wieder einmal die Streckenlänge, die Wellen. Und die Motivation, nicht nur ins Ziel zu kommen, sondern einen der begehrten Preise zu gewinnen.

Gesamtsieger wurde zum dritten Mal in Folge die Rgm. Cleve/Neuwied/Köln. Die Germania-Team-Trophy gewann der RTHC, der mit zwölf Mannschaften dabei war. Den Wanderpreis Schlüssel-Alt-Schild gewann der Wasser-Sport-Verein Düsseldorf.

Über die Grenzen gehen –

Bei einer der größten Breitensportveranstaltungen im Bereich des Deutschen Ru-

derverbandes ist seit Jahren eine rege Teilnahme ausländischer Teams zu verzeichnen. Erstmals waren Mannschaften aus Spanien dabei, erneut aus England, Frankreich, Belgien, Holland, Irland und Schweden. Der Kontakt zu den Spaniern kam über den Germanen Nico Federmann zustande, der Nacho Fernandez vor Jahren über das ehemalige Forum rudernews.de kennenlernte. Nico Federmann lud seinen Vater zum 70. Geburtstag auf eine Rudertour auf dem Mittelmeer ein.

Zu Gast beim Marathon war der längst eng befreundete Spanier mit deutschen Wurzeln auch bereits. In diesem Jahr waren weitere Vereinskollegen vom Ruderclub C.E. Olímpic Barcelona dabei, zudem auch ehemalige seiner Konkurrenten aus damaligen Leistungssportzeiten vom Ruderclub C.D.E. Trasmerano de Remo dabei. Nun waren nicht die etwa 42 km von Monaco nach Sanremo (Italien) angesagt, wo die Spanier den Streckenrekord halten, sondern die etwa gleichlange Dis-

tanz auf dem Rhein. Und folgende Erfahrung zeigt sich ihnen im Vergleich zur wirklichen Langstrecke: Nicht die 240 km auf dem Mittelmeer von Mallorca nach Barcelona, sondern der Marathon sei anstrengender gewesen.

Einmal um die Welt, was nun?

Nirina Beilfuß (RC Kleinmachnow-Stahnsdorf-Teltow) suchte nach zehn Ruderjahren mit fast 43.000 (!) Kilometern eine neue Herausforderung. Im Verein erfuhr sie vom Rheinmarathon und war begeistert, was sie auf Facebook fand. Die 21-Jährige sammelt seit ihrem elften Lebensjahr bereits Kilometer auf dem Wasser:

doch die hatten es in sich: „Das war anstrengender als gedacht, aber es hat schon Spaß gebracht.“ Ohne dem geht es bei ihr auch nicht. „Ich habe übertrieben viel Freude am Rudern“, gibt sie schmunzelnd zu.

Wellen auf dem Rhein! Nicht auf hoher See...

Erstmals glitt beim Marathon ein Surfboot über die Wellen auf dem Rhein. Kein tosendes Meer, dafür Wellen von Schiffen, Strömung und Wind. Die deutsch-niederländische Rengemeinschaft Emden/ Oldenburg/ Roeivereniging Rijnland kämpfte sich wie alle anderen über die Marathonstrecke.

Coastal Rowing ist populär. Nationale und internationale Meisterschaften werden bereits seit Jahren ausgetragen.

Nahe dem Machnower See zwischen Berlin und Potsdam, auf Wanderfahrten u.a. auf dem Schwarzen Meer oder auf dem Weg zum Nordcup, bei Tagestouren. „Die Natur und die Kultur faszinieren mich“, so die enorm junge Äquatorpreisträgerin. Ihre Weltumrundung feierte sie im August letzten Jahres in Utrecht auf der Maas, seitdem sind weitere hunderte Kilometer hinzu gekommen. Nun zwischen Leverkusen und Düsseldorf zwar nur 42,8 km,

„Es war höchste Zeit, dass das Küstenruderboot sein Debüt auf dem Rheinmarathon gab“, machte Organisator Hermann Höck deutlich. Dass der Marathon für die Besatzung des Surfbootes kein Selbstläufer war, zeigt die Zeit von 2:42,11 Stunden und Platz 115. Doch selbstverständlich gilt auch hier größter Respekt: Die Mannschaft mit dem Durchschnittsalter 57 Jahre zeigte ebenso größtes Durchhaltevermögen!





Die Regatta beginnt mit der obligatorischen Obleute-Besprechung und Sicherheits-einweisung im Beisein von WSP und DLRG. Rund 100 Wasserretter sind im Einsatz.

Die Starter machen sich bereit und geniessen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Dann geht die Post ab. 171 Boote gehen auf die Strecke.



Begegnung von ungleichen Freunden

Über die Jahre hat sich eine „Stammkundschaft“ von Vereinen aus halb Europa aufgebaut, von denen sich viele schon zum engeren Freundeskreis der Germanen zählen. Dazu gehören nicht nur die Iren aus Fermoy und die Schweden aus Grenna und Jönköping, sondern insbesondere Teams aus der näheren und weiteren Umgebung. Die meisten bringen ihre eigenen Boote mit, selbst über größere Entfernungen, andere aber brauchen Leihboote von uns oder Vereinen in der Nähe, die einige unermüdliche Germanen jedes Jahr wieder erbetteln, holen und zurückbringen müssen. Ein mühsames Stück Arbeit mit vielen Transportkilometern, meist abends nach Sonnenuntergang. An dieser Stelle gebührt Sven Winkhardt besonderer Dank, ohne ihn und seine Helfer wären wir arm dran. Bis zur letzten Minute am Regattatag ist er Retter in der Not für Mannschaften mit Problemen aller Art.



Bei einem Rundblick wundert man sich über die Kreativität der Ruderer bei der Vergabe von Bootsnamen. Hin und wieder gibt es zwar noch die etwas langweiligen Namen von Flüssen oder Wasservögeln, aber erfreulicherweise auch wesentlich originellere, wie die Bilder zeigen.

MD/RB





Oben: Am Start laufen die Vorbereitungen für die 42,8 km lange Strecke
Mitte: Ein Nachwuchsrunderer hilft fleissig mit ...
Unten: ... während andere es sich schon gut gehen lassen





Die Zeitnehmer geben die Zielzeiten realtime per Laptop ins Regattabüro zur Auswertung.
Man beachte den Schildertext



Mit einem Freudenschrei durchs Ziel - soviel Kraft war noch da.
Die Steghelfer leisten den erschöpften Mannschaften willkommene Unterstützung





Schnellstes Boot: Cleve/Neuwied/Köln/Cannstatt
2:11:12

- Alle Regattaergebnisse unter www.rheinmarathon.de -



Schnellstes Mixed-Boot
RC Hamm
2:24:54



Schnellstes Ausländisches Boot
Fermoy RC
2:16:40



Schnellstes Nicht-Rhein-Boot
Stuttgart-Cannstatt
2:22:24

*So sehen
Sieger aus:*

*Die Gewinner
der Sonder-
preise in den
einzelnen
Klassen*



Schnellstes Frauen-Boot
Rhenus Sportheim/Bonner RG/Mainzer RV
2:22:08



Schnellstes Classic Boot: KCFW Köln
2:39:52



Seegig Trophy: RCGD
2:37:51



Oben: Den Hauptpreis Schlüssel-Alt-Schild gewann der WSVD zum dritten Mal in Folge
Mitte: Die Germania-Team-Trophy geht wie im Vorjahr wieder an den RTHC



Unten: Junioren Cup - Förderpreis der Landeshauptstadt Düsseldorf
Erster: RTHC, Zweiter: RCGD



Drucken ohne Patronen

EcoTank-Drucker sind die perfekte Lösung für Privatanwender, Home Offices und kleine Büros. Sie arbeiten kostengünstig dank nachfüllbarer, großvolumiger Tintentanks, die Tintenpatronen überflüssig machen. Sie bieten unschlagbar niedrige Kosten pro Seite und werden mit Tinte für bis zu drei Jahre geliefert¹. So können Sie Tausende von Seiten drucken, bevor Tinte aufgefüllt werden muss.



¹Weitere Informationen unter www.epson.de/ecotank.



Marathon-Stress?

Strahlende Gesichter überall:
den vielen Helfern machte die Arbeit
offensichtlich großen Spass.
Ein dickes Dankeschön an alle!





33 Jahre Rheinmarathon: Ein toller Rückblick

Für Ralph Beeckmann war es der 33. und letzte Rheinmarathon in seiner Position. „Es ist eine Schnapszahl, passend um abzutreten“, so der langjährige Regattaleiter. Große Worte sprach die Vorsitzende Melanie Lack, die seinen Posten übernehmen wird: „Ralph hat über die vielen Jahre eine hervorragende und tolle Arbeit gemacht.“ Bescheiden wie er ist sprach er von der Arbeit eines gesamten Teams: „Ich war es ja nicht alleine.“ Im engen Team sind Hermann Höck und Stephan Mölle vom Regattaausschuss, die beide ebenso enorm lange dabei sind. Hinzu kommen neben Stefan Ott und Kim Höck im Regattabüro weitere etwa 60 Helfer auf dem Clubgelände und in Leverkusen. Zu ergänzen sind die vielen Helfer bei der Vor- und Nachbereitung. „Ja, Arbeit war es, aber es hat vor allem Spaß gebracht!“ Er verabschiedete sich offiziell nach der Siegerehrung von seiner Position: „Herzlichen Dank und alles Gute! Und viel Spaß bei der After-Row-Party!“

MD

Höchste Ausbildungstufe erreicht



Deutschland. Das Diplom-Trainer-Studium (DTS) an der Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbundes ist als vierte und höchste Lizenzstufe integraler Bestandteil der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes und umfasst die Bereiche Grundlagenausbildung, anwendungsorientierte Spezialisierung, sportartspezifische Ausbildung und ein Praktikum.

Nachdem Marc schon mehrfach Mannschaften des Deutschen Ruderverbandes international betreut hat, sind nun weitere Aufgaben nicht ausgeschlossen. Viel Erfolg bei der zukünftigen Arbeit.

RB
& Trainerakademie

Nach 3-jähriger nebenberuflicher Büffelei mit 5.400 Lerneinheiten hat unser Trainer Marc Stallberg die Ausbildung zum Diplom-Trainer an der Trainerakademie des DOSB in Köln erfolgreich beendet. Herzlichen Glückwunsch dazu, Marc!

Man muss sich dazu vergegenwärtigen, dass neben den beruflichen Pflichten in Düsseldorf die Pendelei zwischen Wohnort Mülheim/Ruhr und Köln nicht gerade erleichternd gewirkt hat, da sind viele Kilometer und Stunden an Fahrzeit drauf gegangen.

Im Zeitraum 1974 - 2018 haben insgesamt 1.374 Trainer und Trainerinnen ein Studium oder Weiterbildung an der Kölner Akademie abgeschlossen, davon im Fach Rudern 30, 2018 waren es insgesamt 4. Die Trainerakademie Köln des DOSB ist im dynamischen Umfeld des Leistungssports der Motor für die Trainerbildung in



Rheinpegel 2012 Top



Nach Orkan „Andrea“ stieg der Rhein im Dezember 2012 bei Düsseldorf in Richtung 7,50 Meter, im November 2018 lag der Pegel gerade noch bei mickrigen 0,30 Metern. Die dazwischen liegenden 7 Meter zeigen einen entsprechend deutlichen Unterschied.

Rheinpegel 2018 Flop





Kaum zu glauben: oberhalb Volmerswerth war das Wasser im November 2018 so klar, dass der Grund bei etwa 1,5 - 1,8 Meter Wassertiefe noch gut zu erkennen war, der Rhein ist trotz niedrigen Wasserstands erstaunlich sauber. Erst steigende Pegel bringen wieder Trüb- und Schwemmstoffe - und bei Hochwasser gefährliches Treibgut.





Landesmeisterschaften in Duisburg *Silber für den Frauen-Vierer*

Bei den Landesmeisterschaften im Rudern über 1000 Meter gewann der Ruderclub Germania Düsseldorf Silber. Im Frauen-Doppelvierer fuhren Leonie Menzel, Paula Rixgens, Lara Richter und Maja Gunz auf Platz zwei hinter dem Team aus Neuss und vor dem Team aus Krefeld.

Das Germania-Quartett freute sich sehr über die Silbermedaille. Denn die Finalgegnerinnen in den vier Booten waren teils ebenso Nationalmannschaftsrunderinnen aus den Bereichen U19, U23 und der offenen Altersklasse, zudem war das RC-Boot sehr jung besetzt. Die U23-Ruderinnen **Leonie Menzel** (19 Jahre) und **Lara Richter** (20) stiegen mit den beiden Juniorinnen **Maja Gunz** und **Paula Rixgens** (beide 18) in ein Boot.

Katharina Hallay gewann ihren Vorlauf im U17-Einer souverän. Im Finale verpasste sie die Medaille mit Platz vier nur knapp. Gold und Bronze gingen an die Skullerinnen aus Meschede, Silber an die Skullerin aus Essen.

Im Männer-Einer waren zwei Germanen am Start. **Steven Tischer** konnte sich mit Platz drei im Vorlauf für das A-Finale

qualifizieren. Hier belegte er den sechsten Platz, mit nur einer Sekunde hinter dem Fünftplatzierten aus Köln. **Jens Laudamus** verpasste von den elf Booten das Finale.

Der gesteuerte U17-Vierer und der U17-/U19-Achter belegten die Plätze vier (hinter Münster, Mülheim, Dortmund) und fünf (hinter Leverkusen, Münster, Dortmund und Essen).

Für die Saisonleistungen wurden zahlreiche NRW-Athleten geehrt: **Leonie Menzel** für ihren Vize-Weltmeistertitel im U23-Doppelzweier sowie Steuerfrau **Anna Dames** und **Anton Schulz** für ihren Einsatz in der U23-Nationalmannschaft.

Es folgen am kommenden Wochenende die Deutschen Sprintmeisterschaften in Münster. Hier steigt Leonie Pieper für Paula Rixgens in den Doppelvierer. Sie wiederum fährt zusammen mit Katharina Hallay U19-Doppelzweier. Weitere Germania-Boote werden über die Kurzstrecke von 350 Metern über den Aasee sprinten.

MD

Fotos: MeinRuderbild.de



Leonie, Paula, Lara und Maja haben Grund zur Freude



Jahreshauptversammlung 2018

Es hat also doch etwas gebracht: nach der mit 50 Teilnehmern nur dünn besuchten JHV 2017 hatte unser damaliger Ehrenvorsitzender Albrecht Müller die Mitglieder des RCGD zu mehr Anerkennung für die Arbeit der Clubgremien aufgefordert und, siehe da, zur diesjährigen Hauptversammlung war der Saal mit 119 Stimmberechtigten sehr gut gefüllt. Ein weiterer Grund könnte gewesen sein, dass es wegen etlicher Anträge und fälliger Wahlen zu lebhaften Diskussionen kommen würde, die dringend Anwesenheit erforderte.

Nach einer Schweigeminute für verstorbene Germanen im abgelaufenen Geschäftsjahr gab es zunächst ungewöhnlich lange Diskussionen zur Geschäftsordnung, die satzungsgemäss dem weiteren Ablauf vorausgingen.

Für die Wahl von Vorstandsmitgliedern war geheime Wahl beantragt worden, nachdem Melanie Lack ihr Amt aufgeben wollte und somit sowohl Vorsitzende/r wie

auch der/die 2. Vorsitzende Leistungssport zur Neuwahl anstanden. Das Ergebnis war mit 58 zu 56 Stimmen für die geheime Wahl äusserst knapp. Ein weiterer Antrag auf Satzungsänderung in geheimer Abstimmung wurde abgelehnt.

In den folgenden Rechenschaftsberichten gab es in kurzer Form den üblichen Rückblick auf das vergangene Jahr.

Melanie Lack, Vorsitzende

Eine grosse Ehre war die Wahl des Clubs zum „Düsseldorfer des Jahres“ in der Kategorie Sport mit entsprechender Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, die uns gut getan hat. Im sportlichen Bereich gab es wertvolle Siege speziell der Mädels bis hin zur WM-Silbermedaille von Leonie Menzel, einer stark gewachsenen Gruppe der Masters-Ruderer im Hafen, der Teilnahme von Germanen an den „Kölner Lichtern“ und verstärkter Arbeit mit den Schulen durch unsere Trainer. Schwierig war die Ausbildung und Eingliederung



neuer Mitglieder mangels Ausbildern und Helfern, obwohl sich Ulla Fischer, Alexandra und David Balmert, Petra Hörnemann und etliche andere nach Kräften bemüht haben. Übrig bleibt ein weites Betätigungsfeld für die Zukunft.

Melanies Dank ging an die zurücktretenden Germanen Ulla Fischer, Stefan Ott und Tom Krüger, wie auch an die bisherigen Jugendwarte für ihr Engagement. Mit dieser letzten Amtshandlung legt Melanie den Vorsitz im RC Germania nieder, nicht ohne gleichzeitig weitere Aktivitäten ausserhalb des Vorstands in der Zukunft anzukündigen. Die Versammlung dankt ihr mit lang anhaltendem Applaus.

Manfred Blasczyk, Verwaltung

Nach seinem Dank an Daniela Schmitt für die bisherige Betreuung der Mitgliederverwaltung gibt er die Mitgliederzahl mit 439 Germanen per 30. 9. bekannt. Der Zukunft unseres Leistungszentrums im Hafengebiet können wir trotz des noch ungeklärten Ausbaus der Kesselstrasse aufgrund wohlwollenden Zuspruchs der Stadtverwaltung „gelassen entgegensehen“.

Kathrin Schmack, Leistungssport

Unsere Trainingsmannschaften haben 2017/18 insgesamt 106 Siege, 101 zweite und 109 dritte Plätze auf 36 Regatten und Meisterschaften errungen. Die Leistungsanforderungen sind weiter gestiegen, aber die Betreuung der Aktiven durch 2 ½ Trainerstellen plus Übungsleiter ist gesichert. Unsere Verbindungen zur Stadt und den Schulen sind stark, insbesondere zur NRW-Sportschule, dem Lessing Gymnasium. Nachwuchswerbung wird über das SommerCamp, Olympic Adventure Camp und den Tag der Offenen Tür betrieben. Mit Cheftrainer Marc Stallberg, mittlerweile DOSB Diplom-Trainer der höchsten Lizenzstufe, sowie Lukas Gäßler (Nachwuchs) und Alfred Schimmelpennig (Kinder) werden die Athleten gut betreut,

dazu kommen die Übungsleiter. Der Club steht voll hinter dem Leistungssport und dessen Stärkung, nur so können wir uns die Unterstützung der Stadt und der Stiftungen sichern. Da Kathrin sich um den Vorsitz bewirbt, tritt sie an dieser Stelle von ihrem bisherigen Amt zurück.

Aaron Crux, Jugendwart

Ein Kurzbericht beschreibt die Aktivitäten der Jugendabteilung, die vieles gemeinsam erlebt haben, sogar eine neue Satzung der Abteilung erarbeiten konnten. Die bisherigen Amtsinhaber Maja Gunz, Paula Rixgens und Aaron Crux haben ihre Tätigkeiten an Katharina Hallay, Maurice Krutwege und Nikolaus Franz übergeben.

Sven Winkhardt, Breitensport

In der Wanderruderstatistik des DRV ist der Club mit 137.100 km, davon 29.672 Wanderfahrten und ca. 60 Fahrtenabzeichen auf Platz 6 der Gruppenwertung zurückgefallen. Nach wie vor ist die Erfassung im Hafengebiet lückenhaft, die Kilometer am Stützpunkt Dortmund fehlen komplett. Bootsschäden waren 2018 trotz des niedrigen Wasserstands selten und konnten meist in Eigenregie behoben werden. Fünf neue Boote wurden am Saisonende beschafft, 2 E-Vierer, 1 C-Vierer für den Leistungssport, 1 Renn-Gig-Einer und 1 Renn-Kombi-Vierer, u.a. für die 25 Masters, die 4x wöchentlich bei Günter Schroers trainieren und 2019 unbedingt aufsteigen wollen.

Ein Steuermannslehrgang mit dem NWRV wurde wieder an zwei Wochenenden durchgeführt, die Ausbildung unter Ulla Fischer konnte trotz zeitweilig 12 Helfern nicht alle Wünsche erfüllen, obwohl die Einsatzplanung schon an Christa und Horst Lange ausgelagert war.

Sportangebote im Winter waren gut belegt, darunter TeamRowing, Zirkeltraining und Krafttraining. Die Sommerevents

Wanderfahrten, Krebsregatta und Marathon waren wieder ein voller Erfolg, ebenso die Sommerfahrt nach Homberg. Für 2019 plant Sven einen Kurs für angehende Fahrtenleiter bei Wanderfahrten.

Jörg Kreuels, Schatzmeister

Gut gewirtschaftet haben Schatzmeister und der gesamte Vorstand, so dass am Ende des Geschäftsjahres ein leicht positives Ergebnis steht. Erfreulich ist auch der Zufluss von Spenden und zweckgebundenen Zuwendungen, die die Beschäftigung von Trainern und die Bootsbeschaffung erst ermöglichen. Darüberhinaus klang an, dass der Club Ende 2019 schuldenfrei sein wird.

Martin Weiland, Rechnungsprüfer

In Abstimmung mit dem 2. Rechnungsprüfer, Peter Wilbert, wurden Belege und ordnungsgemässe Buchführung gewissenhaft überprüft und bestätigt, dass alle Vorgänge erfasst und korrekt verbucht wurden. Martin Weiland empfiehlt daher die Entlastung des Schatzmeisters.

Ralph Beeckmann, Entlastung

Im Namen des gesamten Ältestenrates wird Vorstand und Clubvertretung Dank und Anerkennung der vielen anwesenden Mitglieder für die hervorragende Arbeit übermittelt und die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Vorstands empfohlen, die von der Versammlung auch einstimmig erteilt wird.

Wahlen Vorstand und CV

Vorsitzende, Kathrin Schmack

Für den Vorsitz im RCGD kandidiert gemäss Einladung Kathrin Schmack. Der vorübergehende Versammlungsleiter fragt zunächst ob es weitere Kandidaten gibt, was nicht der Fall ist. Kathrin gibt daraufhin einen detaillierten Überblick auf ihre ruderische Karriere und skizziert fünf

Schwerpunktthemen, die ihr für die Zukunft des Clubs am Herzen liegen:

1. Mitgliedergewinnung von Erwachsenen
2. Bewegt älter werden
3. Kinder auf dem Rhein
4. Ergometerrudern - Stichwort: Fit X
5. Interne Kommunikation

Ihre Frage zu guter Letzt: *Wie können wir EUCH gewinnen, Euch mit Eurem Know-How in unser Clubleben einzubringen?* Ein Anliegen, das jeden betrifft!

In der geheimen Wahl wird Kathrin mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit gewählt.

Norbert Richter, Leistungssport

Nach mehr als 25 Jahren Zugehörigkeit und langjährigem Engagement als Übungsleiter in der „Montagshalle“ bewirbt sich Norbert für dieses Vorstandsamt. Auch er skizziert seinen Werdegang und wird anschliessend in geheimer Wahl gewählt.

David Balmert, Mitgliederentwicklung

David war Ruderer in Bonn seit 2013 und hatte sich zusammen mit seiner Frau Alexandra bei uns schon intensiv in der Ausbildung von neuen Mitgliedern engagiert. Er übernimmt dieses Amt in der CV und bittet um tatkräftige Unterstützung der Germanen.

Sebastian de Jager, Ruderwart

Sebastian ist Clubmitglied seit 2012 und durch sein regelmässiges Kommen den meisten Anwesenden bekannt. Er freut sich auf die neue Aufgabe und bittet um die Unterstützung der regelmässigen Ruderer.

Sandra Beging, Mitgliederverwaltung und Masters Trainingsgruppe

Nach einer längeren Unterbrechung hat Sandra zum Club zurückgefunden und hatte 2018 schon kommissarisch die Mit-

gliederverwaltung von Daniela Schmitt übernommen. Jetzt erweitert sich ihr Aufgabenbereich noch um die Betreuung der Masters, deren Gruppe unaufhaltsam wächst.

Hermann Höck, Digitale Medien/Internet
Hermann ist bereit, seine bisherigen Aufgaben weiterzuführen.

Paula Rixgens, Aktivensprecherin
Als begeisterte Ruderin ist Paula bereit, sich als Fürsprecherin der Aktiven einzusetzen, sie übernimmt das Amt von Tom Krüger.

Martin Kammandel, Schulkoordinator
Per Videoeinspielung stellt sich Martin aus dem Urlaub in Südamerika vor - ein Novum bei einer JHV. Nachwuchsgewinnung von Schulen ist zu einer immer wichtigeren Aufgabe geworden, die Verbindung nicht nur zu Lessing, sondern auch den anderen Düsseldorfer Schulen erfordert steigenden Zeitaufwand, die Aufgabe ist nicht nebenbei zu erledigen.

Alle CV-Mitglieder wurden einstimmig gewählt und nahmen ihre Wahl an.

Wahlen Ältestenrat

Nachdem Kurt Nellessen wieder für eine komplette Wahlperiode zur Verfügung stand und Monika Hönings sowie Bernhard Sinzig ihre Kandidaturen zurückgezogen hatten, wurden in offener Abstimmung gewählt: Christa Lange, Karin Heyse, Kurt Nellessen, Thomas Rixgens, Ralph Beeckmann. Alle nahmen die Wahl an.

Wahl der Rechnungsprüfer

Auch für das kommende Jahr haben sich Peter Wilbert und Martin Weiland zur Weiterführung ihrer Tätigkeit bereit erklärt.

Beide wurden gewählt und nahmen die Wahl an.

Haushalt 2018/19

Schatzmeister Jörg Kreuels erläuterte den Haushaltsvoranschlag für das nächste Jahr, der im Wesentlichen den Budgetzahlen des Vorjahres entspricht. Die Versammlung genehmigt den Vorschlag einstimmig.

Ehrenmitgliedschaften

Auf Vorschlag von CV und Ältestenrat wurden Jürgen Kroneberg und Ralph Beeckmann von den Anwesenden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Weitere Anträge

Ein Antrag auf Satzungsänderung zum Thema Datenschutz wurde zurückgezogen.

Ein weiterer Antrag auf Verbesserung der Akustik wurde einstimmig angenommen. Vorschläge müssen ausgearbeitet werden und sind spätestens im April den Mitgliedern mitzuteilen.

Die Versammlung schloss gegen 21:30 Uhr mit einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra auf den Ruderclub Germania und den Deutschen Ruderverband.

RB





Beim BaselHead:

Anton Schulz (im Bild auf 4) war beim BaseHead einer der 36 Athleten in den vier Achtern vom Bundesstützpunkt Dortmund. Platz vier mit dem Nachwuchs-Achter auf der Langstrecke (6,4 km) war für ihn eigentlich nicht zu toppen. Der Sieg und Platz drei gingen an die beiden A-Achter des Stützpunktes, Zweiter wurde der Achter aus Tschechien. Am Start waren 30 Achter aus der Schweiz, Deutschland, Tschechien, den Niederlanden und Frankreich.

„Insgesamt sind wir mit den Resultaten zufrieden. Es ist wichtig, als Stützpunkt Präsenz zu zeigen. Wir haben eine hohe Anzahl an Sportlern bei uns in Dortmund im Training, das ist die Basis der Leistung“, sagte Bundestrainer Uwe Bender, der den BaselHead als besondere Erfahrung für die Ruderer schätzt: „Das ist mal was anderes für die Männer als die normalen 2000 Meter. Hier gibt es andere Regeln, andere Ansprüche.“

Im ersten Nachwuchs-Achter fiel kurzfristig Schlagmann Paul Gebauer (Potsdam) aus. „Das wirft einen schon zurück“, so Anton Schulz. Auf die Position rückte Marc Leske (Krefeld), das Team ergänzte U23-Ruderer Henry Hopmann. Mit Platz sieben auf der Sprintstrecke (350 m) konnte die Mannschaft nicht zufrieden sein. „Dass wir auf der kurzen Strecke nicht besser waren, war total nachvollziehbar. Wir sind auch lange nicht über Schlagfrequenz 40 gefahren, im täglichen Training liegt der Fokus ja woanders.“

Der Fokus an dem Wochenende lag insgesamt aber auch auf der langen Distanz. Und dieses Rennen konnte mit Platz vier eigentlich nicht besser laufen für den Germanen und sein Team. Der Deutschland-Achter wiederholte den Sieg aus den Vorjahren, gefolgt von dem Achter besetzt mit Ruderern aus der tschechischen A-Nationalmannschaft und dem zweiten A-Achter.

Nun bereitet sich dort der gesamte Kader auf den Ruderergometer- und Ruderlangstreckentest des DRV vor.

Maren Derlien

3 Germanen in 2 Achtern

Auch Steuerfrau Anna Dames und Stephan Ertmer auf 6 waren am Start. Mit dem Achter der Bonner RG belegten sie die Plätze 9 (350 m Sprint) und 18 (6,4 km Langstrecke) von 30 Achtern aus der Schweiz, Deutschland, Tschechien, den Niederlanden und Frankreich.

Der Achter setzte sich aus Ruderern aus verschiedenen Vereinen zusammen. Neben den beiden Düsseldorfern war unter anderem auch ein Ruderer aus der Schweiz an Bord. „Wir brauchten noch einen achten Mann und da half uns der Kontakt von der Regatta in Sarnen weiter“, so Steuerfrau Anna Dames. Das gemeinsame Training konzentrierte sich auf nur zwei Wochenenden mit mehr oder weniger kompletter Originalbesetzung.

„Mit Platz 18 auf der Langstrecke sind wir sehr zufrieden. Ein Ziel war schneller als der Leverkusener Achter zu sein, sie sind Konkurrenten auf Augenhöhe.“ Mit zehn Sekunden Rückstand belegte der Achter Platz 21. „Im Sprint haben wir jedoch damit gerechnet, dass sie vor uns sind, da sind sie besonders stark.“ Tatsächlich ruderte sich der Achter bei der international starken Konkurrenz auf den vierten Platz und reihte sich zwischen die vier Achter

vom Dortmunder Bundesstützpunkt sowie einen Achter der tschechischen Nationalmannschaft ein.

„Wir hatten einen Achter mit ehemaligen Leichtgewichtern und so kam uns im Vergleich mit den Leverkusenern die Langstrecke mehr entgegen“, sagte Stephan Ertmer. „Wir hätten noch effizienter rudern können, es war aber ein solides Rennen und es hat viel Spaß gebracht. Ruderrisch waren wir nicht hervorragend, kämpferisch hat sich aber jeder voll eingebracht. Das war eine coole Regatta.“ Dazu gehörte auch die anschließende Pasta-Party beim „Basel Ruder-Club“. MD



Weihnachts Ergo-Cup

Einen kurzweiligen Samstag in der Vorweihnachtszeit verbrachten zahlreiche Ruderer im Ruderclub Germania Düsseldorf. Hier wurde gerudert, auch gesprintet, angefeuert, mitgefiebert, sich gefreut. Beim Weihnachts-Ergo-Cup wurden verschiedene Distanzen auf dem Ruderergometer gefahren. Der mit knapp 50 Starts vertretene Crefelder Ruderclub gewann mit 37 Medaillen die Gesamtwertung.

Diesjährig wurde erstmals der Wettkampf auf den sogenannten **Slides** ausgetragen. Das Rudergefühl entspricht mehr dem auf dem Wasser und wird von Landes- und Bundestrainern empfohlen. „Wir sind froh, dass alles reibungslos über die Bühne ging“, freute sich RC-Cheftrainer Marc Stallberg und bedankte sich besonders bei den Trainern Lukas Gäbler und Tom Kurpjuhn für den komplexen Aufbau.





Eine **schöne Geste** zeigte sich bei Inken Passe (Hattingen) und dem Gastgeber. Sie trainierte zweimal bei den Masters der Germania mit, um das Rudern auf Slides vor dem Wettkampf kennenzulernen. Dies war selbstverständlich kein Problem, sie wurde auch von den Masters im Rennen angefeuert.

In diversen **Altersklassen** (11 - Ü70) und den beiden üblichen zwei Gewichtsklassen führen die Athleten oftmals **persönliche Bestwerte**. Zum Beispiel Germane Lars Menzel, der über 6000 m bei den U19-Junioren sein Rennen gut einteilte. Mit seinem Bestwert fuhr er auch den Sieg in seinem Rennen ein.

Schnellster an dem Tag über 6000 m war Larus Melka (27-39 Jahre) mit der Zeit von 19:33,40 min. Lediglich Matthias

Keulen blieb mit 19:55,10 min ebenso unter der 20 min-Marke. Er verspielte sich wiederum den möglichen Sieg beim Sprint. Hier kam er nach den Startschlägen mit dem Ende der Slides in Kontakt, verlor seinen Rhythmus. „Beeindruckend, wie er sich auf der kurzen Strecke noch auf den ersten Platz vorgekämpft hat“, so Regattaleiter Marc Stallberg. Es siegte, auch mit der **350m-Gesamtbesterleistung** des Tages, Moritz te Neues (Krefeld, 51,60 sec).

Die **Jüngsten** (11/12 Jahre) kämpften sich, teils in ihrem ersten Rennen überhaupt, über 500 m ins Ziel, die 13- und 14-jährigen Ruderinnen und Ruderer über 1000 m. „Hier hatten wir viele neue Germanen am Start, auch dank der hervorragenden Arbeit unserer Kindertrainer.“ Als **Jüngste** war Germanin Lotte Sauer (11 J.) dabei, sie ist seit September RC-Mit-

Auf ein
glühendes
Wetteifern und
strahlende
Gewinner.

Hervorragende Betreuung der Jüngsten





Von Jung bis Alt war alles dabei

glied, „Oldie“ **Ulli Heyse** zeigte sich wie gewohnt auf dem Ergometer, ist seit 48 Jahren RC-Mitglied.

Besonders erwähnte Marc Stallberg die **erstmalige Teilnahme** vom RTG Wesel. „Sie bauen gerade wieder die Leistungs-sportabteilung auf. Wir haben uns gefreut und fühlten uns sehr geehrt.“

Die **weiteste Anreise** hatten die Sportler vom Hersfelder Ruderverein. Sie fuhren mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen wieder heimwärts. Besonders freute sich der Regattaleiter auch wieder über die Preise, die Detlev Seyb von MeinRuderbild sponserte. **Jeder Gewinner** bekam neben der WEC-Goldmedaille einen Kalender mit tollen Fotos aus dem Rudersport.



Zudem zeigten sich erneut die Sponsoren Schulz & Sohn und Genius Loci Baukultur GmbH bei der Veranstaltung.

Alle Jahre wieder: Während und nach der Veranstaltung waren wieder viele fleißige Helfer im Einsatz und freuten sich über den Germania-Kalender. Traditionell bedankten sich die Sportler nach dem Abbauen bei ihren Trainern Marc Stallberg, Lukas Gäbler, Tom Kurpjuhn, Jens Bordihn und dem wieder zurückgekommenen Trainer Jan Milles mit positiven Worten und kleinen Geschenken als großes Dankeschön für ihren Einsatz. Marc Stallberg gibt den Dank immer wieder gerne zurück: „Wir haben eine tolle Trainingsgruppe, der Zusammenhalt ist

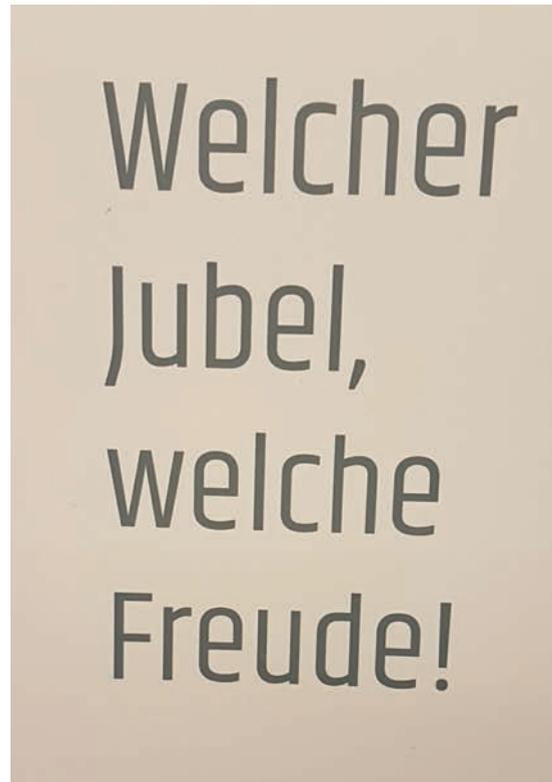
wirklich super. Mit bringt das richtig großen Spaß mit euch.“ Auch ehemalige Trainer und Sportler helfen immer wieder gerne mit, das freut den frisch gebackenen Diplom-Trainer ebenso.

Nach der Saison, seinem Diplom-Abschluss, dem DRV-Langstreckentest und dem WEC folgt nun eine etwas ruhigere Zeit für ihn sowie seine Trainerkollegen und Sportler. Es wird natürlich trainiert, aber selbstverständlich auch gefeiert.

In der Vereinswertung gewann der Crefelder Ruder-Club (14 x Gold, 14 x Silber 9 x Bronze) vor dem RC Germania (13, 7, 8) und dem Neusser RV (6, 6, 2).

Den Hauptpreis, Ergo-Cup und ein Paar Skulls nahmen die Sieger gern mit nach Hause.

MD



Nachwuchs in der Clubfamilie

"Der kleine Jasper Benno Diederich ist am 24.11.2018 auf die Welt gekommen mit einem Gewicht von 2870 g und ganzen 50 cm. Mama Lilian und Papa Lukas freuen sich riesig über den Nachwuchs und Bereicherung für ihr Leben (und den Rudernachwuchs)", schreibt der stolze Vater.



Auch bei Janine und Fabian Pilatus hat sich Nachwuchs eingestellt, die kleine Marla Carolin hat am 12. 12 2018 mit 3.630 Gramm und stolzen 52 cm Grösse das helle Licht der Welt erblickt. Marla und die Eltern sind wohlauf.

Als Dritter im Bunde stellt sich Karl Kösters vor, der zweite Sohn von Ina und Markus, der am 10. 12. 2018 mit einem Startgewicht von 2.800 Gramm und 49 cm Körpergrösse antrat.

Allen drei Elternpaaren die herzlichsten Glückwünsche von der gesamten Clubgemeinde.





€65.000 für einen guten Zweck

Die Ruder-Saison ist vorbei, aber der Erfolg und die Freude bleiben: OB Thomas Geisel hat gemeinsam mit Kurt Nellessen vom Verein "Düsseldorf am Ruder e. V." und Britta Weber, Personaldirektorin von UPS Deutschland, am 17. Dezember, im Jan-Wellem-Saal des Rathauses einen Scheck über 65.000 Euro an die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V. überreicht.

Die Summe setzt sich zusammen aus den Erlösen der diesjährigen Benefiz-Regatta "Düsseldorf am Ruder" und einer Spende der UPS-Foundation. Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Paketdienst- und Logistikunternehmens UPS engagieren sich ehrenamtlich für die Benefiz-Regatta, die seit dem Jahr 2014 jährlich zugunsten der Krebsgesellschaft NRW im Düsseldorfer Medienhafen veranstaltet wird.

Dank dieses besonderen Engagements wurde die US-Konzernleitung aufmerksam und unterstützte die diesjährige Aktion mit einer großzügigen Spende in Höhe von 50.000 Dollar. Kurt Nellessen: "In jedem Jahr wächst die Benefiz-Regatta ein wenig und wir bekommen mehr Unterstützung und Aufmerksamkeit für unseren Einsatz".

Oberbürgermeister Thomas Geisel: "Bei der Benefiz-Regatta gibt es am Ende nur Gewinner: Neben Spaß und Sport für alle Aktiven und Zuschauer steht natürlich vor allem die Spende für die Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen im Vordergrund. Dass hier ein Betrag von 65.000 Euro zusammengekommen ist, ist ein tolles Ergebnis, für das ich allen Beteiligten und Unterstützern danke."



Weckmann eiskalt

Kein Zweifel - der Sommer ist vorbei. Einige unentwegte Masters lassen sich trotzdem nicht abhalten und starten bei der Kettwiger Nikolausregatta trotz Sturm und Regen. Immerhin, ein Weckmann ist die (lohnende?) Trophäe und das eine oder andere Glas Glühwein trägt zum Überleben bei kaltem Wetter bei. Der Stimmung unserer Masters taten die äusseren Umstände allerdings keinen Abbruch, wie unschwer zu erkennen ist. Sieg hin oder her - Hauptsache Dabeisein!



Zertifiziertes Onkologisches Zentrum am EVK Düsseldorf

Vier zertifizierte Organzentren sind für Sie da:



Darmzentrum



Pankreaszentrum



Gynäkologisches
Krebszentrum



Kopf-Hals-
Tumorzentrum

Gemeinsam gegen den Krebs

Bei einer Krebserkrankung steht unser Netzwerk von Spezialisten an Ihrer Seite. Ein individuelles Therapiekonzept ermöglicht eine optimale Behandlung. Wir beraten, behandeln und betreuen Sie.



Onkologisches Zentrum am EVK Düsseldorf

Leiter Dr. med. Henning Bredenfeld
Kirchfeldstr. 40 | 40217 Düsseldorf
Telefon 0211/919 – 1021
www.evk-duesseldorf.de

EVANGELISCHES
KRANKENHAUS
DÜSSELDORF



Düsseldorfer Juniorsportler 2018

Ehrung für Maja Gunz

Die Stiftung „Pro Sport Düsseldorf“ ehrt jedes Jahr die Düsseldorfer Nachwuchstalente, die bereits ihre ersten Lorbeeren erkämpft haben.

OB Thomas Geisel: "Bei der Ehrung der Juniorsportler 2018 weht bereits ein Hauch von Olympia. Die Erfolge in so vielen unterschiedlichen Sportarten zeigen auch, dass wir mit der Sportförderung in Düsseldorf den richtigen Weg eingeschlagen haben. Mit ihren starken Platzierungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben sind diese jungen Sportlerinnen und Sportler ein tolles Aushängeschild für die Sportstadt Düsseldorf."

Die ersten Plätze bei der Auszeichnung der Düsseldorfer Juniorsportler des Jahres 2018 belegen Beachvolleyballerin Svenja Müller und Vielseitigkeitsreiter Brandon Schäfer-Gehrau.

Rang zwei bei den Juniorinnen teilen sich zwei Sportlerinnen: Ruderin Maja Gunz (RCGD), Deutsche Meisterin im Leichtgewichts-Einer und Doppel-Vierer und Tischtennisspielerin Leonie Berger. Auf Platz

zwei bei den Junioren wurde Leichtathlet Jaron Boateng gewählt. Der geteilte dritte Platz der Juniorinnen ging an Katharina Löb (Judo) und Annkathrin Hoven (Leichtathletik) und bei den Junioren an Henri Squire (Tennis).

Die geehrten Sportler erhalten eine finanzielle Unterstützung durch die Stiftung in Form eines einjährigen Stipendiums. Die Förderung beträgt je 1.500 Euro für die Erstplatzierten, je 1.000 Euro für die Zweitplatzierten und je 500 Euro für die Drittplatzierten. Mit der Annahme der Auszeichnung verpflichten sich die Sportler zur Einhaltung der geltenden Anti-Doping-Bestimmungen und zur Ausübung des nationalen Startrechts im nächsten Jahr für einen Düsseldorfer Sportverein.

Text: Presseamt
Fotos: privat

Grosse Freude bei Maja und ihren Eltern, hier mit Trainer Marc Stallberg und Stützpunktleiter Norbert Richter



Julian's

bar and restaurant

... in die Ferne schweifen liegt so nah

Live Cooking / Genießen / Feiern / International
Lunch & Dinner / Langschläferfrühstück

Julian-s.com

Düsseldorf Medienhafen & Düsseldorf Seestern



Speditionstraße 11 · D-40221 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 49 39 20 07 · hafen@julian-s.com
Am Seestern 16 · D-40547 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 59 59 13 30 · seestern@julian-s.com

Die Jugendabteilung

wird 2018/19 geführt von Katharina Hallay (Leitung), Maurice Krutwage (Stellvertreter) und Nikolaus Franz (Kasse). Viel Erfolg bei der verantwortungsvollen Arbeit in einer tollen Gruppe von Nachwuchsrudernern.



„Bewegt älter werden“

...ist der Arbeitstitel eines Programmpunkts, den die neue Vorsitzende, Kathrin Schmack, in ihrer Antrittsrede auf der Jahreshauptversammlung als ein Schwerpunktthema für die Zukunft im RCGD genannt hat. Der Deutsche Ruderverband fördert die Initiative und wir erwarten im Sommer 2019 den Besuch einiger DRV-Vorstandsmitglieder die das Programm unterstützen.

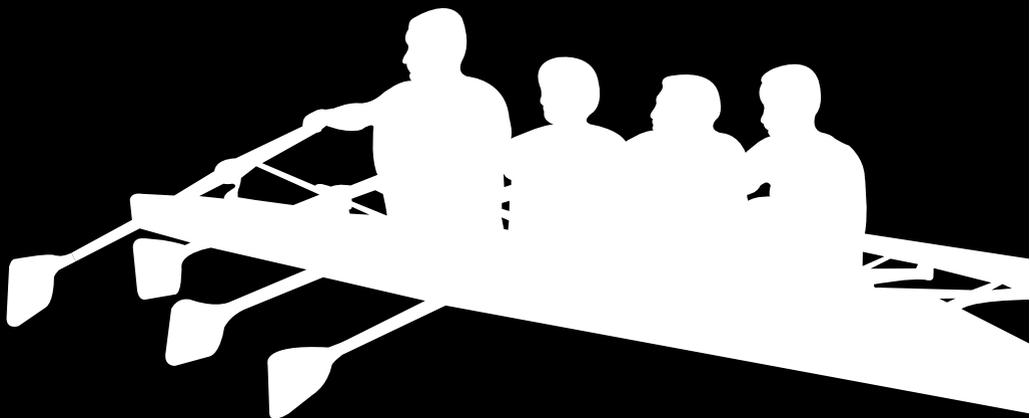
Sport und (angepasste!) Bewegung bis ins hohe Alter sind nicht nur aus medizinischer Sicht empfehlenswert, sondern bringen auch noch Fitness und Lebensfreude. Auch hier gilt: Dabei sein ist alles und gemeinsam geht's am besten, wie unser Dienstagsteam der Ü70, Ü80 und Ü90 Germanen beweist. Übrigens: es gibt noch freie Ergo-Plätze!



Qualität voraus! Babtec ist mit im Boot.

Seit mehr als 20 Jahren sind wir weltweit bei führenden Unternehmen aller Branchen und Größen mit im Boot. Mit der Software Babtec.Q sichern unsere Kunden die Qualitätsplanung, die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement – damit Millionen Menschen einwandfreie Produkte von höchster Güte erhalten.

Steigen Sie zu!
www.babtec.de



Die Software für Qualität.

BABTEC